

SUB Hamburg



B/100133

Ostjuden auf Wanderschaft

Transit Hamburg 1885 – 1933
Auswanderer-Internierungslager
Veddel – Hafen Hamburg

idn = 1558

Senat der Freien und Hansestadt Hamburg	
Buch	<i>geschicht</i>
Kart.	<i>68-89</i>
Stand	<i>54-30</i>

Eine Gedenkschrift zum 800. Hafengeburtstag
von Arie Goral-Sternheim

F19297

Inhaltsverzeichnis

- S. 2 Inhaltsverzeichnis und Impressum
- S. 3 Weltlauf
- S. 4 Juden ohne Geldmittel
- S. 5/9 Auswanderungen, Auswanderer und Helfer
- S. 10/11 Matrosen des Panzerkreuzers "Potemkin"
- S. 12/13 Hamburg-Amerika Linie
- S. 14 Die Auswanderer-Hallen
- S. 15/16 An unsere Herren Agenten!
- S. 17/21 Acta betr. "Synagoge" in den Auswandererhallen
- S. 22 Speisesaal für reiche und Speisesaal für arme Juden
- S. 23 Speisesaal, Schlafsaal und Aufenthaltsraum f. arme Juden
- S. 24/25 Hilfsverein Jüdischer Armen 1897
- S. 26/27 Israelitischer Unterstützungsverein für Obdachlose 1901
- S. 28/31 Bericht der Polizeibehörde 1904
- S. 32/36 Schreiben des Polizeidirektors 1905
- S. 37/41 Auszug aus dem Protokoll des Senats 1905
- S. 42/55 Daniel Wormser
- S. 56 Wormser-Haus
- S. 57/59 Paul Simon Laskar
- S. 60/70 Vortrag Paul Laskar "Über Aus- und Rückwanderung"
- S. 70 Drei Helfer der armen Juden
- S. 71/82 Hillel Henry Chassel, ein hamburgischer Jude aus Brody
- S. 83 H.H. Chassel "Israelitische Auswandererfürsorge"
- S. 84 Geschichten in und von Brody
- S. 85 Zweimal Warten auf Transport
- S. 86 Vor der Einschiffung und vor der Selektion
- S. 87/90 Ostjuden auf Wanderschaft - Transit Hamburg 1885-1938

Anhang

- S. 1/53 Auswandererhallen Hamburg Polizei-Bureau
- Acta betr. Comité für RUSSISCHE JUDEN VOL. 1
- S.54/87 Acta betr. RUSSEN Bedenkliche Personen
- Die Behörde für das Auswandererwesen VOL. 2
- S.1/36 Auswanderung aus Russland Presseauschnitte 1904-1916

Über das in dieser Dokumentation geschilderte Geschehen herrscht - selbst in jüdischen Kreisen - zumeist völlige Unkenntnis. Das Drama einer jüdischen Massenfluchtbewegung, die durch Hamburg, wenn auch am Rande der Stadt, nämlich auf der Veddel, führte, diese soziale und menschliche Massentragödie wurde bisher von der offiziellen hamburgischen und auch jüdischen Geschichtsschreibung nahezu völlig übergangen. So ist es wohl angebracht, anlässlich des 800. Hafengeburtstages noch einmal an dieses vergessene und auch verdrängte Kapitel jüdisch-hamburgischer Geschichte zu erinnern. Es geschah bereits im Juli 1985 mit der Ausstellung und Dokumentation "Ostjuden auf Wanderschaft - Transit Hamburg 1885 - 1938". Die vorliegende Dokumentation schließt mit dem Jahr 1933, berichtet also nicht über Leben und Schicksal der "Ostjüdischen Vereinigung Groß-Hamburg".

Typoskript erarbeitet und herausgegeben von Arie Goral-Sternheim
 Semperstr. 21 Hamburg 60 Tel. 27 57 41
 © Alle Rechte vorbehalten: A.G.-St.
 Einband: schwarze kunst - Klaus Raasch Hamburg 50